



in Zusammenarbeit mit



Zertifikatscurriculum zum InHouseCoach

nach den Regeln der EAS
(European Association for Supervision and Coaching)

weitere Kooperationspartner:



Academy4socialskills

Veranstalter:



ein zertifiziertes Ausbildungsinstitut der EAS

Für wen haben wir dieses Curriculum konzipiert?

Dieses Curriculum ist speziell für Menschen entwickelt, die als interne Coaches in Organisationen arbeiten wollen. Es ist daher vor allem für Personalentwickler/innen, Projektleiter/innen, Mitarbeiter/innen in Stabsstellen, sowie für Führungskräfte, die die Haltungen, Techniken und Tools des Coaching kennen lernen wollen geeignet. In diesem Curriculum gehen wir auf die Unterschiede, die zwischen internen (InHouseCoaches) und externen Coaches, vor allem im Rollenverständnis, in der Methodenauswahl bestehen, besonders ein. Nicht das Handwerkszeug an sich ist anders, aber in der Gestaltung der Beziehungen, der Berücksichtigung der Abhängigkeiten, der Frage der Vertraulichkeit und ethischen Gestaltung der Rolle gibt es wesentliche Unterschiede. Selbstverständlich ist dieses Curriculum aber auch für Menschen geeignet, die Coaching extern anbieten wollen. Erforderlich sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im jeweiligen Berufsfeld.

Worum geht es bei diesem Lehrgang:

Das vorliegende Konzept ist als zweisemestriger Lehrgang für eine professionelle Ausbildung zum/zur InHouseCoach geplant. Die 30 Tage der Weiterbildung sind themenweise gegliedert und aufeinander aufbauend. In diesem Lehrgang wird der Schwerpunkt auf InHouseCoaching, also Coaching im Kontext von Organisation, Führung und Ergebnisreichung gelegt. Der Aufbau der einzelnen Einheiten ist so gestaltet, dass die vermittelten Inhalte in Lerngruppen eingeübt, die Ergebnisse verglichen und evaluiert werden. In den Peergruppen, die sich nach Vereinbarung zwischen den Workshops treffen, werden die Inhalte vertieft und umgesetzt.

Kompetenz und Zertifizierung als Ergebnis dieser Ausbildung

Zusätzlich zu einer hoch professionellen Ausbildung und den damit erworbenen Kompetenzen (für die die Lehrgangleiter Garanten sind) steht am Ende der Weiterbildung die Möglichkeit, den Status „Coach“ der EAS zu erwerben. Der Lehrgang berechtigt dazu, eine europäisch anerkannte Zertifizierung der EAS durch Ablegen einer kommissionellen Prüfung zu erwerben. Damit sind Aufnahmen in anerkannte Vereine wie ACC und ICF ebenfalls möglich.

Wer ist die EAS?

Die EAS (European Association for Supervision and Coaching e.V.) ist ein europäischer Berufsverband für Supervisorinnen / Supervisoren und Coaches, der sich die Förderung, Anwendung und Qualitätssicherung der Supervision und des Coaching zum Ziel gesetzt hat.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der interkulturellen Zusammenarbeit innerhalb Europas. In der EAS sind deshalb Einzelpersonen unmittelbar Mitglied.

Die Ausbildung erfolgt durch von der EAS anerkannte Institute in Europa. Dort sind Coaches, Supervisorinnen und Supervisoren mit umfangreicher Praxiserfahrung und entsprechender Weiterbildung als Ausbilderinnen und Ausbilder tätig. Die EAS organisiert den Austausch und die Evaluation von Standards und Weiterbildungsanforderungen im europäischen Rahmen, sodass ein hohes Niveau in der Ausbildung sichergestellt ist.

(siehe auch www.supervision-eas.org).

Warum Sie diese Weiterbildung buchen sollten:

Warum überhaupt Coaching?

Coaching ist ein lösungsorientiertes Beratungskonzept, in dem verschiedene Beratungs- und Reflexionsmethoden eine Verbesserung des beruflichen Handelns ermöglichen sollen. Es ist ein professionelles Beratungsangebot für Berufe, in denen Menschen mit Menschen oder in Bezug auf Menschen arbeiten.

Coaching ist daher eine kontinuierliche, zeitlich begrenzte und partnerschaftlich ablaufende Begleitung und Unterstützung von Einzelpersonen bzw. Gruppen/ Teams in der Verbindung von Berufsrolle und Person, zielorientiert und situativ ausgerichtet, wobei der/ die zu Coachende für Lernen und Entscheidungen verantwortlich ist. Themen sind dabei:

- Veränderung, Gestaltung des beruflichen Handelns.
- Reflexion des jeweiligen Praxisfeldes in seinem beruflichen, sozialen, fachlichen Zusammenhang.
- Neue Erfahrungen im Hinblick auf berufliches Handeln durch Entwicklung neuer Sichtweisen, subjektives Erleben und Handeln – gerade in schwierigen Situationen – entfalten.
- Klarheit über jeweilige Zielrichtungen im beruflichen Handeln erreichen.
- Effektivität des Handelns entwickeln und fördern.
- Professionalität steigern.
- Zusammenhänge zwischen beruflichem Handeln und persönlichen Zielen erkennen.

Warum InHouseCoaching?

Coaching wird heute häufig extern zugekauft. Das hat seine Vorteile, vor allem was die Unabhängigkeit betrifft. Nicht immer ist jedoch ein Externer nötig. Denn das wird in Zukunft mit dem stärker werdenden Kostendruck nicht mehr in allen Fällen vereinbar sein. InHouseCoaching als professionelle Methode, Mitarbeiter mit den eigenen Ressourcen der Organisation zu unterstützen gewinnt daher an Bedeutung. Es kann als kostengünstige Variante auch mit externen Coachingeinheiten eingesetzt werden.

Was ist das Besondere an dieser Weiterbildung?

Sie wird von international tätigen ExpertInnen geleitet, die in dieser Funktion seit vielen Jahren arbeiten und ausbilden.

Der Weiterbildungslehrgang im Detail:

Das Curriculum besteht aus verschiedenen Teilen, die aufeinander Bezug nehmen und zu unterschiedlichen Zeiten im Laufe des Weiterbildungsjahres zu absolvieren sind.

Literaturstudium

Vor Beginn des eigentlichen Lehrganges kann schon mit dem Literaturstudium begonnen werden. Entsprechendes Material wird zur Verfügung gestellt und ist im Lehrgangspreis enthalten.

Workshops

In einem Einführungsseminar und drei Blöcken á 3 Workshops werden die Inhalte mit den TeilnehmerInnen gemeinsam erarbeitet. (die genauen Inhalte siehe unten)
Der Aufbau der einzelnen Einheiten ist so gestaltet, dass die vermittelten Inhalte in Lerngruppen eingeübt, die Ergebnisse verglichen und evaluiert werden. In den Peergruppen, die sich nach Vereinbarung zwischen den Workshops treffen, werden die Inhalte vertieft und umgesetzt.

Lerncoaching

Im Rahmen der Workshops werden zahlreiche Übungen als Lerncoachings durchgeführt. Die TeilnehmerInnen coachen sich gegenseitig, unter Supervision der Lehrgangsleitung. Diese Zeit ist in der Workshopzeit enthalten!

Peergruppen

Die TeilnehmerInnen organisieren sich außerhalb der Lehrgangszeiten Treffen, bei denen sie Erfahrungen austauschen, Literatur und Methoden besprechen.

Selbsterfahrung

Für einen Abschluss ist es notwendig mindestens 40 Stunden Selbsterfahrung nachzuweisen. Diese Seminare, zusätzlichen Supervisions- oder Therapiestunden sind nicht im Lehrgangspreis beinhaltet, können aber auch aus einer bereits absolvierten Ausbildung angerechnet werden.

Coachingprozess

Im Zeitraum des Lehrganges ist ein Klienten-Coachingprozess mit einem Gesamtumfang von 15 Einheiten durchzuführen und zu dokumentieren.

Lehrsupervision

Dieser Coachingprozess ist von einer/einem LehrsupervisorIn zu supervidieren. Eine entsprechende Liste von LehrsupervisorInnen wird zu Beginn des Lehrganges aufgelegt. Es besteht auch die Möglichkeit, der/dem TeilnehmerIn bekannte SupervisorInnen für den Lehrgang akkreditieren zu lassen. Bitte fragen sie nach! Die Kosten für die Lehrsupervision sind nicht im Lehrgangspreis enthalten.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Um die Qualität dieser Weiterbildung zu sichern, ist es nötig, dass die TeilnehmerInnen bestimmte Vorerfahrungen mitbringen. Im Einzelnen sind dies:

- 2 Jahre Berufspraxis
- 100 Stunden Fortbildungen mit psychosozialen Inhalten (z.B. Kommunikation, Führungstrainings, Präsentation, Moderation o.ä.)
- 10 Stunden Supervision (der eigenen Arbeit)

Wenn Sie zu diesen Kriterien Fragen haben, so ist ein klärendes Vorgespräch mit dem Lehrgangsleiter jederzeit möglich.

1. Block

Nr	Workshops	Stichworte zum Inhalt	Datum	Trainer/in
1	Einführung ins Coaching, Potentialanalyse, Standortbestimmung u. persönliche Vereinbarungen, Coaching, InHouseCoaching, Mentoring – was haben sie gemeinsam, Unterschiede	Grundlagen des Coaching, Coachingphilosophie, Übersicht über die Modelle und Ansätze, Übungen zur Standortbestimmung, Lernziele für den Lehrgang	27.-29. Nov. 2008	HG Hauser / Ursula Della Schiava-Winkler
2	Kommunikationsgrundlagen: Dialog und Gesprächsführung	Kommunikation und Beziehung, Ich-Zustände, Grundlagen der Kommunikation, Transaktionsanalyse, Transaktionen, aktives Zuhören, Blockaden im Gespräch, Psychospiele, Grundlagen von Konflikten und –bearbeitung	15.-17. Jän. 2009	HG Hauser / Ursula Della Schiava-Winkler
3	Arbeiten in Organisationen: Der systemische Ansatz und Beziehungsorientierung, Psychodynamik und Organisationsaufstellung	Übersicht und Gegenüberstellung der beiden Ansätze, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Arbeit mit dem Kontext, Beziehung und Problemlösung, Wirklichkeitskonstruktion Konzepte und Praxis der Psychodynamik, System-Aufstellung mit Gruppen und in der Einzelarbeit (z.B. Tischaufstellungen)	12.-14. Feb. 2009	HG Hauser / Christiana Kriechbaum
4	Der (InHouse) Coaching-Prozess: Ethik und Interventionen im Gespräch	Ablauf und Vorgehen in den unterschiedlichen Prozessphasen, Interventionsmethoden, Credo des Coach, Vertragsgestaltung in Organisationen	12.-14. März 2009	HG Hauser /Werner Vogelauer

2. Block

5	Zielmanagement, persönliche Barrieren, Zielkonflikte (Organisation/persönlich) Organisationskultur	Ziel-Abgleichung und -Management, Hindernisse, Barrieren/ Einflüsse praktische Visions- und Zielarbeit, Parallelprozesse,	16.-18. April 2009	Werner Vogelauer/ Ursula Della Schiava-Winkler
6	Problemlösungs- und Entscheidungsarbeit Diagnose, Lernen Evaluation Energetische Psychologie persönliche Barrieren und unterschiedliche Methoden zur Blockadebearbeitung Konflikt-Management	Problemdefinition. Instrumente zur Problembearbeitung., Entscheidungsmodelle Formen der Diagnose im Coaching, Lernstil, -zyklus, Blockaden, Konfliktbearbeitung	4.-6. Juni 2009	HG Hauser/ Christiana Kriechbaum
7	Selbstentwicklung, Biografie und inneres Drehbuch Einfluss der persönlichen Anteile in der Coachingarbeit	Skriptarbeit (TA) im beruflichen Kontext. biografische Zyklen, Auswirkungen auf die berufliche Rolle und Funktion, Selbstanalyse und –entwicklung	9.-11. Juli 2009	HG Hauser/ Werner Vogelauer

3. Block

8	Karriere- und Zukunftsgestaltung, Visions- und Zukunftsarbeit im InHouse-Coaching,	Persönliche und organisationale Muster, Verschiedene Formen der Zukunftsarbeit im privaten- und beruflichen Kontext, Hindernisse, Barrieren, Einfluss der Organisationskultur	27.-29. Aug. 2009	HG Hauser/ Christiana Kriechbaum
9	Entwicklung von Gruppenstrukturen, Arbeitsbündnis und Beziehungsebenen	Psychosynthese Grundregeln, manifeste Interaktion, Projektionen, Interpersonale und gruppenzentrierte Interventionen, Teilpersönlichkeiten und ihre Integration	1.-3. Okt. 2009	Christiana Kriechbaum / Ursula Della Schiava-Winkler
10	Ressourcenorientierte Prozessgestaltung, Coaching-Abschluss	Fokus auf Begrifflichkeit, Verbalisierung, Stärken + Quellen, Monitoring und Evaluation	19.-21. Nov. 2009	HG Hauser/ Werner Vogelauer
	Prüfung nach den Regeln der EAS	Nach Abschluss des Lehrgangs besteht die Möglichkeit eine Prüfung abzulegen. Dazu ist der Lern-Coachingprozess zudokumentieren und eine mündliche Prüfung abzulegen.	Feb 2010	Externe Prüfer der EAS

Änderungen im Ablauf und im Trainerstaff sind möglich!

Organisatorisches:

Ort:

Die Workshops finden alle in der BILDUNGSWERKSTATT

A-2751 Hölles, Hauptstraße 29 statt.

Während der Seminarzeiten stellen wir Getränke und kleine Snacks gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung. (z.B. 1 großer Espresso € 1,-)

Tel : +43 (0)2628 62920

Fax: +43 (0)2628 62920 13

Mail: office@proweg.com

Wenn Sie Übernachtungsmöglichkeiten benötigen, so kontaktieren Sie uns bitte, wir geben Ihnen gerne Adressen! Die Preise liegen derzeit (Herbst 2007) bei € 35,- - € 60,- pro Nacht ÜF.

Kosten:

Die Gebühr für das gesamte Curriculum (30 Tage) beträgt

€ **4.800,-** (zuzügl. Mwst)

Im Kostenbeitrag beinhaltet sind die Seminargebühr, die ausführlichen Unterlagen, Fotoprotokolle der Workshops.

Die Prüfungsgebühr von € 260,- (zuzügl. Mwst) wird bei der Anmeldung zur Prüfung eingehoben.

Gruppengröße

Die Gruppengröße des Curriculums ist mit minimal 8 TeilnehmerInnen, und mit max. 12 TeilnehmerInnen begrenzt.

Ausbildner/TrainerInnen:

Hans-Georg Hauser (Lehrgangsführung)

Mag. Christiana Kriechbaum

Mag. Ursula Della Schiava-Winkler

Dr. Werner Vogelauer

Anmeldungen und Auskünfte:

ProWeg

Hans-Georg Hauser

A-2751 Hölles Hauptstraße 29

Tel: +43 (0)2628 62920

Fax: +43 (0)2628 62920 13

Mail: office@proweg.com

Trigon

Dr. Werner Vogelauer

A-8020 Graz Entenplatz 1a

Tel: +43 (0)316 403251-0

Fax: +43 (0)316 403610

Mail: trigon.graz@trigon.at

Ihre TrainerInnen sind:

Hans-Georg Hauser (Lehrgangsbildung) Ich bin Unternehmensberater Trainer, Coach, Lehrender Transaktionsanalytiker (TM-O) für den Bereich Beratung und Unternehmensführung. HAUSER & PARTNER Netzwerk Unternehmensberatung GmbH und die BILDUNGSWERKSTATT, ein Institut zur professionellen Ausbildung von BeraterInnen, TrainerInnen, Coaches, SupervisorInnen und Führungskräften in Hölles, Wien und München sind meine Netzwerke. Weiters bin ich Ausbilder, Coach, Lehrtrainer und Lehrsupervisor der EAS (European Association for Supervision and Coaching), und lehre an der FH Wiener Neustadt.



Mag. Christiana Kriechbaum Ich bin selbständige Trainerin und Coach in Wien und Zagreb. Meine Kernkompetenzen sind Persönlichkeitsentwicklung und Verhaltenstraining, Train the Trainer, Stress Management, Ernährungscoaching sowie Ganzheitliches Führungskräftecoaching. Nach meinem Hochschulstudium, das ich mit der Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften abgeschlossen habe, waren meine Ausbildungsschwerpunkte, Transaktionsanalyse, NLP, Meridian & Energy Therapies, Logosynthese sowie Ernährungsberatung. Ich bin Ausbilderin u.S., Coach, Lehrtrainerin und Lehrsupervisorin der EAS.



Mag. Ursula Della Schiava-Winkler, Ich bin selbständige Beraterin, Trainerin, Psychotherapeutin und Coach. Gründerin der Academy4socialskills. Ich bin spezialisiert auf die Themenstellungen Change, soziale Kompetenz und Organisationsentwicklung. Weiters habe ich Lehraufträge an der FH Klagenfurt zum Thema systemisches Management sowie des FH Campus Wien zum Thema Gruppendynamik. Ich bin Ausbilderin, Coach, Lehrtrainerin und Lehrsupervisorin der EAS



Dkfm., Dr. Werner Vogelauer, Ich bin Unternehmensberater, Trainer, Coach, lehr- und supervisionsberechtigter Transaktionsanalytiker (PTSTA). Ich bin Mitbegründer der 1984 entstandenen TRIGON-Entwicklungsberatung und heute Leiter der Coaching-Werkstatt, MCC (Master Certified Coach) der ICF (International Coach Federation). Weiters habe ich mich mit Psychodrama, Psychosynthese, Kinesiologie und Moderation beschäftigt, um meinen ganzheitlichen Ansprüchen und einer breiten Palette an Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entsprechen. Ich bin Ausbilder, Coach, Lehrtrainer und Lehrsupervisor der EAS

